

Max Osswald

Von hier betrachtet sieht das scheiße aus

Roman

-»Ein weiterer ereignisloser Tag in einem ereignislosen Leben. Ein Unspektakel jagt das nächste, und wenn ich nicht aufpasse, kaufe ich mir morgen einen Gartenzweig und sortiere meine Tassen nach Farben.«

Ben Schneider ist erst 29, hat aber schon genug vom Leben im Hamsterrad: aufstehen, arbeiten, Sorgen machen, sterben. Seinen Job bei einer Wirtschaftsprüfungskanzlei hasst er mindestens so sehr wie seinen Vorgesetzten. Der Kontakt zu seiner Familie ist größtenteils abgerissen, für die Liebe oder Freunde hat er schon lange keine Zeit mehr.

Wenn ihm das Leben also nichts mehr zu bieten hat, findet Ben, könnte er doch zumindest über einen coolen Abgang nachdenken. Einfallsreich und überraschend sollte der sein. Sein Dealer Tobi hat die perfekte Lösung: Er kann ihm im Darknet einen Auftragskiller besorgen. Ben ist einverstanden, will aber noch 50 Tage Zeit haben bis zum großen Finale. Doch wie lebt es sich, wenn der eigene Todestag immer näher rückt?



Max Osswald

Von hier betrachtet sieht das scheiße aus

Originalausgabe
336 Seiten

ISBN: 978-3-423-21999-0
EUR 11,95 [DE] – EUR 12,30 [AT]
ET 18. Mai 2022, 2. Auflage
Format: 12,2 x 19,1 cm
Sprache: Deutsch



© Pierre Jarawan

Autor*in

Max Osswald

Max Osswald, 1992 geboren, lebt als Autor und Comedian in München. »Von hier betrachtet sieht das scheiße aus« ist sein Debütroman, in dem er den Nerveiner ganzen Generation trifft, sagt seine Lektorin. Und sie muss es wissen, siemacht das beruflich. Er schreibt für verschiedene Formate, war 2019 im Finale des NightWash Talent Awards, 2022 im Finale des Quatsch Comedy Hot Shots, und vielleicht gewinnt er sogar irgendwann mal irgendwas.

Weitere Bücher von Max Osswald

- Von hier betrachtet sieht das scheiße aus, Taschenbuch 21999, ISBN: 978-3-423-21999-0
- Von hier betrachtet sieht das scheiße aus, E-Book 44025, ISBN: 978-3-423-44025-7

Pressestimmen

» Der Comedian schreibt in seinem Debüt so witzig über die strapazierte Seelenwelt seines Protagonisten Ben, dass es wehtut. «

21. Juli 2022, *Grazia*

» Oswald, der bereits Gedichte und Kurzgeschichten veröffentlicht hat und auch als Comedian arbeitet, fängt klug und pointiert-zynische die Ambivalenz des Lebens ein. «

2. Juli 2022, *Ranjo Doering, Heilbronner Stimme*

» Dieses Buch nicht nur witzig. Es geht um Leistungsdruck in unserer Gesellschaft, um die Frage nach dem Sinn von harter Arbeit, um Vergänglichkeit und eine Hauptfigur, die – im wahrsten Sinne des Wortes – lebensmüde ist. «

19. Juni 2022, *Mona Ameziane, WDR 1LIVE*

» Max Osswald zeigt mit seinem Debütroman, dass er auch als Autor richtig gut ist. «

16. Juni 2022, *Straubinger Tagblatt*

» *Humorvoll und pointiert.* «

26. Mai 2022 , *Bunte*

» *Wenn Max Osswald mit seinem Roman eins schafft, dann ist es, die Ambivalenz des Lebens und auch der Hürden, die dieses mit sich bringt, sarkastisch und doch punktgenau zu zerpfücken und in seine Einzelteile zu zerlegen. (...) Die Geschichte ist so überdreht wie nachvollziehbar und Ben wächst einem bereits nach den ersten Seiten ans Herz.* «

18. Mai 2022 , *Rahel Arleth , zeitjung.de*

» *Als Comedian schreibt er lustige Texte, doch Max Osswald kann auch anders: In seinem Debütroman lässt er in die Seelenwelt eines jungen Menschen blicken, der dem Leistungsdruck der Gesellschaft nicht mehr standhält.* «

13. Mai 2022 , *Pegah Meggendorfer , Süddeutsche Zeitung*

» *›Von hier betrachtet sieht das scheiße aus‹ ist ein äußerst authentischer, zynischer und lesenswerter Roman, der den Nerv einer ganzen Generation trifft.* «

1. Juli 2022 , *Buch aktuell*

» *Mit einer ordentlichen Schippe Zynismus und Humor zeigt Max Osswald in seinem Debüt wie es von lebensmüde wieder Richtung Lebensfreude gehen kann.* «

1. Juni 2022 , *Viviane Mewes , Lift Stuttgart*
